

PRESSEMITTEILUNG

Test: Wertpapier-Sparpläne 2017

Geldanlage mit Langfrist-Strategie – Testsieger sind Wüstenrot direct, Flatex, Consorsbank und Onvista Bank

Hamburg, 12.09.2017 – Sparpläne sollen langfristig eine renditestarke und risikoarme Geldanlage bieten. Auch wegen der niedrigen Tages- und Festgeldzinsen rücken diese Bankprodukte mehr und mehr in den Fokus der Sparer. Doch welches Finanzinstitut ist hier am besten aufgestellt? Das zeigt der Test des Deutschen Instituts für Service-Qualität, welches die Wertpapier-Sparpläne (Fonds, ETFs, Zertifikate und Aktien) von 16 überregionalen Finanzinstituten untersucht hat.

Produktvergleich auch unter Kostenaspekt sinnvoll

Für Sparer, die mittel- bis langfristig denken, liegen Sparpläne aktuell im Trend. Schon ab 25 Euro pro Monat lassen sich nach und nach finanzielle Reserven bilden. Durch den geringen und konstanten Sparbetrag eignet sich das Produkt gerade auch für Kleinanleger, die der Börse ansonsten eher skeptisch gegenüberstehen. Ein weiterer Vorteil ist die Flexibilität: Ein Sparplan kann jederzeit gestoppt und die Anteile können verkauft werden.

„Auf längere Sicht sind die Renditechancen erheblich höher als die Verlustrisiken, dafür sorgt der Cost-Average-Effekt“, so Markus Hamer Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Service-Qualität. Bei fallenden Kursen werden mehr Anteile, bei steigenden Kursen weniger Anteile erworben. Über einen längeren Zeitraum wird so das Risiko minimiert. Marktforschungsexperte Hamer merkt an: „Sparpläne sind nicht alle gleichermaßen empfehlenswert – ein Vergleich lohnt schon aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen.“

Die besten Sparplan-Anbieter

Testsieger in der Kategorie Fonds-Sparplan ist Wüstenrot direct. Die Direktbank verfügt über das mit Abstand größte Angebot an aktiv gemanagten Fonds ohne Ausgabeaufschlag. Rang eins im Bereich ETF-Sparplan belegt Flatex mit einem umfangreichen Angebot (rund 600 Produkte) und niedrigen Gebühren. Beste Zertifikate-Sparplan-Anbieter sind die Consorsbank und die Onvista Bank. Während die Consorsbank insbesondere mit einem großen Produktangebot punktet, profiliert sich die Onvista Bank unter anderem mit gebührenfreien Sparraten. In der Kategorie Aktien-Sparplan erringt die Consorsbank Platz eins, unter anderem aufgrund eines großen Produktportfolios und Sparraten schon ab 25 Euro.

Fonds-Sparplan:

1. Wüstenrot direct, 2. Consorsbank, 3. DKB Deutsche Kreditbank

ETF-Sparplan:

1. Flatex, 2. Wüstenrot direct, 3. Consorsbank; Onvista Bank

Zertifikate-Sparplan:

1. Consorsbank; Onvista Bank, 3. Comdirect Bank

Aktien-Sparplan:

1. Consorsbank, 2. Comdirect Bank, 3. S Broker

Geschäftsführung:

Markus Hamer

Beirat:

Jochen Dietrich, Johann C. Lindenberg

Ust.-Id.-Nr. DE249603922

Amtsgericht Hamburg HRA 104009

Persönlich haftende Gesellschafterin:
buscha Verwaltungsgesellschaft mbH,

Amtsgericht Hamburg HRB 97297

Das Deutsche Institut für Service-Qualität untersuchte die Sparpläne von 16 Finanzinstituten. Im Fokus standen dabei die Produktkategorien Fonds, ETFs, Zertifikate sowie Aktien. Grundlage der Untersuchung waren definierte Anlegerprofile. In das Gesamtergebnis flossen neben den Resultaten der Kostenanalyse auch Angebots- und Leistungskriterien ein. Die Erhebung erfolgte über offizielle Unternehmensanfragen; die Daten wurden validiert und vergleichend bewertet (Stand der Kostendaten: 31.07.2017).

Veröffentlichung nur unter Nennung der Quelle:
Deutsches Institut für Service-Qualität

Pressekontakt:

Martin Schechtel
Tel.: +49 (0)40 / 27 88 91 48 - 20
E-Mail: m.schechtel@disq.de
www.disq.de

DISQ Deutsches Institut für
Service-Qualität GmbH & Co. KG
Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 27 88 91 48-0
Fax: +49 (0)40 / 27 88 91 48-91
E-Mail: info@disq.de

Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) verfolgt das Ziel, die Servicequalität in Deutschland zu verbessern. Das Marktforschungsinstitut mit Sitz in Hamburg führt zu diesem Zweck unabhängige Wettbewerbsanalysen und Kundenbefragungen durch. Rund 1.500 geschulte Tester sind in ganz Deutschland im Einsatz. Die Leitung der Forschungsprojekte, bei denen wissenschaftlich anerkannte Methoden und Service-Messverfahren zum Einsatz kommen, obliegt einem Team aus Soziologen, Ökonomen und Psychologen. Dem Verbraucher liefert das Institut wichtige Anhaltspunkte für seine Kaufentscheidungen. Unternehmen gewinnen wertvolle Informationen für das eigene Qualitätsmanagement. Das Deutsche Institut für Service-Qualität arbeitet im Auftrag von renommierten Print-Medien und TV-Sendern; Studien für Unternehmen gehören nicht zum Leistungsspektrum des DISQ.